

**Bekanntmachung  
über den Geltungsbereich  
der Satzung der Weltgesundheitsorganisation vom 22. Juli 1946**

**Vom 21. Juli 2020**

Die Vereinigten Staaten\* haben am 6. Juli 2020 gegenüber dem Generalsekretär der Vereinten Nationen in dessen Eigenschaft als Verwahrer ihren Rücktritt von der Satzung der Weltgesundheitsorganisation vom 22. Juli 1946 (BGBl. 1974 II S. 43, 45; 1977 II S. 339; 2008 II S. 17, 18) erklärt, der ab 6. Juli 2021 wirksam würde.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 14. Oktober 2011 (BGBl. 2012 II S. 73).

\* Vorbehalte und Erklärungen:

Vorbehalte und Erklärungen zu diesen Übereinkommen und Protokollen, mit Ausnahme derer Deutschlands, werden im Bundesgesetzblatt Teil II nicht veröffentlicht. Sie sind in englischer und französischer Sprache auf der Webseite der Vereinten Nationen unter <http://treaties.un.org> einsehbar. Gleiches gilt für die ggf. zu benennenden Zentralen Behörden oder Kontaktstellen.

Berlin, den 21. Juli 2020

Auswärtiges Amt  
Im Auftrag  
Dr. Christophe Eick

---

**Bekanntmachung  
zu dem Rahmenübereinkommen der WHO  
zur Eindämmung des Tabakgebrauchs**

**Vom 23. Juli 2020**

Das Vereinigte Königreich\* hat am 29. Juni 2020 eine Erklärung gegenüber dem Generalsekretär der Vereinten Nationen in dessen Eigenschaft als Verwahrer abgegeben, wonach der Geltungsbereich des Rahmenübereinkommens der WHO vom 21. Mai 2003 zur Eindämmung des Tabakgebrauchs (BGBl. 2004 II S. 1538, 1539) mit Wirkung vom 29. Juni 2020 auf Gibraltar erweitert wird.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 15. Mai 2020 (BGBl. II S. 364).

\* Vorbehalte und Erklärungen:

Vorbehalte und Erklärungen zu diesem Übereinkommen, mit Ausnahme derer Deutschlands, werden im Bundesgesetzblatt Teil II nicht veröffentlicht. Sie sind in englischer und französischer Sprache auf der Webseite der Vereinten Nationen unter <http://treaties.un.org> einsehbar. Gleiches gilt für die ggf. gemäß Übereinkommen zu benennenden Zentralen Behörden oder Kontaktstellen.

Berlin, den 23. Juli 2020

Auswärtiges Amt  
Im Auftrag  
Dr. Joachim Bertele